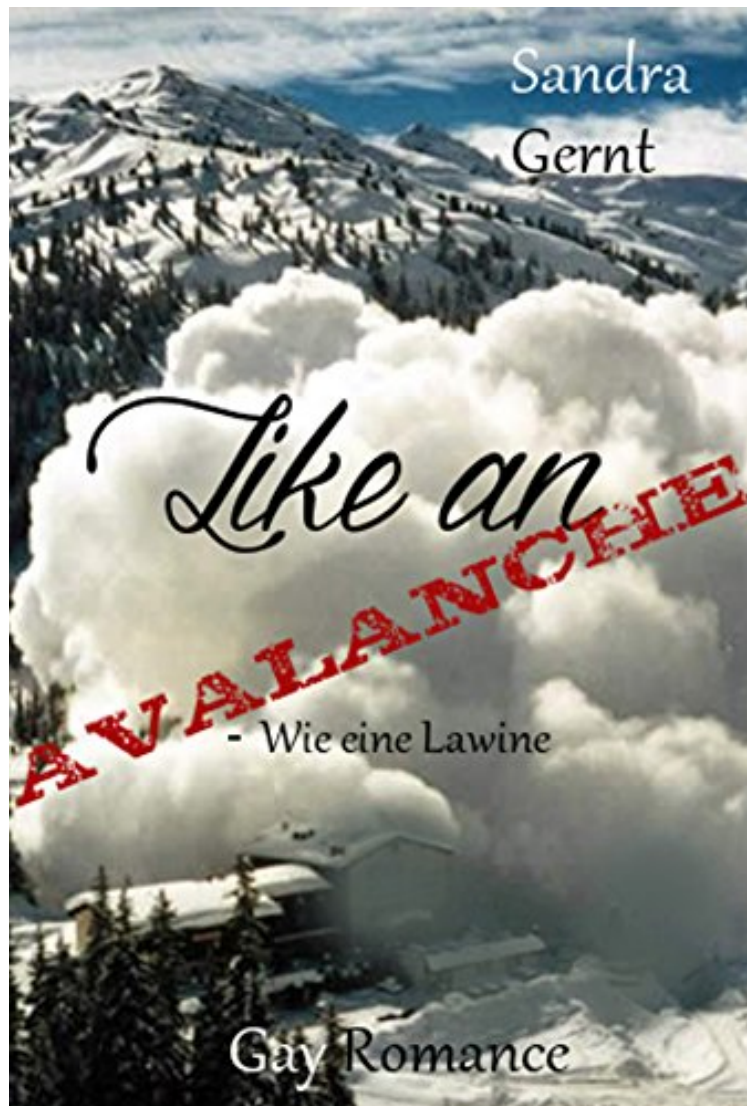


[Mobile pdf] Like an avalanche: Wie eine Lawine

Like an avalanche: Wie eine Lawine

Von Sandra Gernt

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #27365 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-20Erscheinungsdatum: 2015-02-20File Name: B00TV720B0 | File size: 56.Mb

Von Sandra Gernt : Like an avalanche: Wie eine Lawine before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Like an avalanche: Wie eine Lawine:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Like an avalancheVon FedermohnFrau Gernt spricht in diesem Buch nicht nur ein brisantes Thema sondern gleich mehrere an.Es geht um alkoholranke Eltern (Daniels Vater und Kevins Mutter), Homophobie, Vorverurteilungen, Mobbing, die Suche nach der Liebe eines Partners oder des Elternteils und um eine Naturkatastrophe die die beiden Protagonisten nher zueinander bringt.Viel Stoff fr ein Buch das zum Nachdenken anregt. Die Charaktere sind - wir

immer - gut ausgearbeitet und entwickeln sich im Laufe der Geschichte. Auch die Nebendarsteller sind gut gezeichnet. Ich bin ein großer Freund der Bücher von Frau Gernt. Gerne hätte ich hier fünf Sterne vergeben aber dafür fehlte mir am Ende etwas. Es ging sehr schnell und irgendwie habe ich das Gefühl das es ausführlicher hätte ausgearbeitet werden können. Zudem finde ich den Preis von 5,99 Euro für ein E-Book mit 165 Seiten ein wenig sportlich. Ein mitreißendes Buch voller Gefühle, guten Charakteren, schlüssiger Handlung und flüssig zu lesen in gewohnt hoher Qualität! Volle Leseempfehlung und ich freue mich auf weitere Veröffentlichungen..... 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, so mitreißend wie eine Lawine. Von Brimel Kevin lebt mit seiner Mutter von Hartz IV. Er hat es nicht leicht, denn seine Mutter ist dem Alkohol verfallen. In der Schule ist er eher unauffällig und wird gerne übersehen. Was ihm gut zu pass kommt, da er es als Homosexueller sicher nicht leicht hätte, so schmeichlich wie er ist. Bis ein Verbrechen geschieht und er dessen verdächtigt wird. Dadurch fällt er Daniel Harting auf, einer, der solche wie Kevin nicht leiden kann. Auf einer Klassenfahrt geschieht ein schweres Unglück und sowohl für Kevin als auch für Daniel ändert sich alles. Kevin ist ein bedauernswerter Mensch, der all das nicht hat, was für jeden Normalbürger selbstverständlich ist, Liebe, Geborgenheit und Zuwendung. Nicht mal genug zu essen, da seine Mutter lieber alles versucht. Trotz allem entwickelt er sich zu einem starken Menschen. Daniel lebt bei seinen Großeltern und kämpft um die Anerkennung seines Vaters. Was ihn zu einem intoleranten Typen macht, der gerne mal Schwächere wie Kevin trieft. Er glaubt nicht an die Unschuld von Kevin und macht ihm immer wieder das Leben schwer. Beide haben ziemlich große Probleme mit sich und ihrem Leben. Sandra Gernt bringt es sehr gut auf den Punkt, was in beiden vor sich geht. Wie sie dagegen ankämpfen und versuchen, ihr Leben besser zu machen. Beide entwickeln sich in der Geschichte, das gefällt mir besonders gut. Aber auch die Nebencharaktere haben Herz, besonders Carina ist eine pfiffige und herzliche Nebenfigur, die mir sehr imponiert hat. Der innere Kampf von Daniel, der lange braucht, um zu sich selbst zu stehen. Eine Geschichte, die mich durch ein Gefühlschaos geschickt hat, das nur durch die Liebe getoppt wird. Ich bin jetzt noch ganz geflasht von der Geschichte, die ich wärmstens empfehlen kann. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch auch wie eine Lawine, es von überrollt einen. Ich plidiere ja eher für ein "Weniger" bei Stories die in der Jetztzeit spielen, nicht weil das alles unwahrscheinlich ist, die versoffenen Eltern, nicht funktionierenden Jugendmütter, die schlagenden Väter, die uninteressierten Mütter, die Weitergabe von Homophobie an die nächste Generation, Missbrauch durch die besoffene "Freunde" der Mutter, Intrigen von Mitschülern, all das gibt es und vielleicht mehr als man ahnt, und das letzte große Lawinenunglück mit vielen Toten ist auch nicht so lange her, aber mu all das in ein Buch? Die Lawine als Metapher hätte ja genügt (und es gibt ja viele andere Metaphern in diesem Buch). Ich glaube ja, da die Überwindung aller Traumata so lange dauert, insofern ist auch dies glaubwürdig, aber trotzdem ist so viel Unglück und so wenig Glück zwar lebensnah aber doch traurig. Sie schaffen es ja einen Platz im Leben zu finden, und das ist wahrhaftig, weil es auch in der Wirklichkeit z. H. ist, wie das Warten auf die große, einzige Liebe über so viele Jahre. Aber die Geschichte ist fabelhaft geschrieben, mitreißend, spannend, nachdenklich und einprägsam, also eine klare Empfehlung, will man sich auf eine oft ernstere Geschichte einlassen.

Kurzbeschreibung Als ein schreckliches Verbrechen verübt wird, fällt der Verdacht auf den achtzehnjährigen Kevin. Und auch wenn seine Unschuld rasch feststeht, hrt sein Schulkamerad Daniel nicht auf, ihn zu verfolgen. Dann geschieht ein Unglück, und ihr Leben wird komplett durcheinandergewirbelt. Ca. 53.500 Wörter Im normalen Taschenbuchformat hätte diese Geschichte ungefähr 260 Seiten

Kurzbeschreibung Als ein schreckliches Verbrechen verübt wird, fällt der Verdacht auf den achtzehnjährigen Kevin. Und auch wenn seine Unschuld rasch feststeht, hrt sein Schulkamerad Daniel nicht auf, ihn zu verfolgen. Dann geschieht ein Unglück, und ihr Leben wird komplett durcheinandergewirbelt. Ca. 53.500 Wörter Im normalen Taschenbuchformat hätte diese Geschichte ungefähr 260 Seiten